

NARRENZUNFT EICHELKLAUBER GAILINGEN

WOCHENBLATT-Vereinstrophy: Mit Ideen und Mut werden in Gelagé Herausforderungen angenommen / von Ute Mucha

Sie können nicht nur ausgelassen feiern und traditionelle Bräuche pflegen, sie sind auch mutig und offen für Neues: die Narren der Gailinger Narrenzunft Eichelklauber bestehend aus dem Zunftrat, den Waldfrüchtle, der Garde und den eindrucksvollen Maskenträgern.

In diesem Jahr standen die Eichelklauber wieder vor einer besonderen Herausforderung: Das 50. Jubiläum der Zunft war angesagt, und damit verbunden die Ausrichtung der grossen Narrentage der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. Doch das eigentliche Fasnachtsdomizil der Eichelklauber, die Hochrheinhalle, steckte noch immer mitten in der Sanierung und war für das närrische Treiben nicht nutzbar.

»Was tun?«, fragte sich der Zunftrat um Patrick Gansser und hatte schnell eine Lösung parat: Es sollte wie im Vorjahr wieder eine »echte Zeltfasnacht in Gelagé« geben. Das bedeutete zwar jede Menge Mehrar-

In der nächsten Ausgabe

Im Rahmen der WOCHENBLATT-Vereinstrophy werden in der nächsten Ausgabe die Käferfreunde Hegau-Bodensee vorgestellt.



Die Eichelklauber feierten in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag mit einem grossen Narrentreffen samt buntem Umzug. swb-Bild: of/Archiv

beit, doch die hat sich gelohnt: Das närrische Volk war hellauf begeistert und die Narrentage zum halben Jahrhundert der Narrenzunft Eichelklauber werden in Gelagé unvergesslich bleiben.

»Wir wollten zeigen, dass es sich lohnt, mutig zu sein und neue Wege zu gehen, auch wenn die Aufgabe im ersten Augenblick schier unlösbar erscheint«, erklärte Patrick Gansser den Lernprozess.

Die Lust auf Neues wird auch die kommende Fasnachtsaison

prägen. Denn die frisch renovierte Hochrheinhalle stellt die rührige Zunft vor neue Aufgaben: Die Halle sowie die nagelneue Bühnentechnik muss den närrischen Anforderungen angepasst werden. Die Anlage konnte dank unzähliger Arbeitsstunden der örtlichen Vereine im Zuge der Hallensanierung angeschafft werden und bietet nun ganz neue Möglichkeiten.

»Das war ein tolles bürgerschaftliches Engagement mit einem tollen Ergebnis«, freut sich Patrick Gansser.



Immer ein Hingucker: Die Waldfrüchtle der Gailinger Narrenzunft Eichelklauber. swb-Bild: hz/Archiv

Doch damit nicht genug: »Wir wollen die neu sanierte Halle mit närrischem Leben füllen« lautet das Motto der Eichelklauber.

Dafür sollen auch mal alte Zöpfe weichen um frischen Schwung ins närrische Treiben zu bringen. So wird das beliebte Eichelklaubergelächter in die Fasnachtswoche gelegt werden. Am Freitag wird das Programm schon etwas früher beginnen, was vor allem den Familien mit Kindern sowie den Senioren entgegenkommen soll. Am Samstag rundet dann

die Fasnachtsparty mit Guggenmusik und DJ das Programm ab. Auch für die Dorrfasnacht hat die Zunft schon Visionen: diese könnte zukünftig, weg von der Hauptstraße, im nahen Kurgarten rund um den Narrenbrunnen stattfinden.

Kreative Ideen und Mut, neue Wege zu gehen, gehören für die Eichelklauber wohl zum närrischen Allerlei, damit Brauchtum und Tradition zwar bewahrt wird, aber nicht verkrustet und die Fasnacht somit lebendig bleibt.

In Kürze

Name des Vereins: Narrenzunft Eichelklauber Gailingen e.V.

Homepage: www.narrenzunft-eichelklauber.de

E-Mail: info@narrenzunft-eichelklauber.de

Gründungsjahr: 1968/69

Mitgliederzahl: 185

Zweck des Vereins: Die Narrenzunft Eichelklauber Gailingen e.V. ist eine Vereinigung der Freunde und Förderer der traditionellen Gailinger Fasnacht.

Die Zunft ist Mitglied der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee.

Symbolfigur: Der Eichelklauber ist seit 1962 die Symbolfigur der Gailinger Fasnacht und basiert auf einem Vertrag vom 15. Mai 1657 zwischen der Freifrau Anna-Maria von Rheinach und ihren Untertanen. In diesem Vertrag wurde das »Aufklauben der Aicheln« sowie die »Äzung« von Schweinen im Fronberg geregelt.

Die Maske hat hervorstehende Augen, der Kopf ist nach unten gerichtet und ein ausgeprägtes Riechorgan zum Wittern und Aufspüren der Eicheln.

DER LANDKREIS

Singen

»Haldenwang« lädt ein

Die Haldenwang-Schule Singen lädt zum Tag der offenen Tür ein. Die Schule öffnet am Sonntag, 25. November, von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr traditionell ihre Räumlichkeiten für alle Interessierten, die einen Eindruck vom Lernen, Leben und Arbeiten von Menschen mit einer geistigen- oder körperlichen Behinderung bekommen möchten. In den vergangenen Wochen haben Schüler mit Hilfe ihrer Lehrkräfte ein buntes Programm ausgearbeitet. Die Schulküche bietet verschiedene, hervorragende Mittagsgeschenke an. Auch die Kaffeestube und der Flohmarkt des Fördervereins mit Verkaufstand sind einen Besuch wert. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Weihnachten für alle ermöglichen Widmann hilft Kindern in der Region wieder aktiv

»Widmann hilft Kindern in der Region« will auch in diesem Jahr wieder Weihnachten für alle ermöglichen und Kinderaugen zum Strahlen bringen. Deshalb sind die personifizierten Weihnachtsmänner Rudolf Babeck und Hans Teschner nun wieder auf der Suche nach Geschenken, aber auch nach Bedürftigen. »In den Gesprächen wird ganz oft deutlich, dass wir die einzige Möglichkeit für viele Familien bieten, das Fest, das für uns ein christliches ist, mit Geschenken feiern zu können«, betont Babeck. »Widmann hilft Kindern« wendet sich daher auch ausdrücklich an jene Familien, die sich bislang nicht getraut haben, sich zu melden.



Rudolf Babeck und Hans Teschner von »Widmann hilft Kindern« wünschen sich Weihnachten für alle. swb-Bild: Archiv/stm

Voraussetzung ist, dass die Familien in Not sind, beispielsweise Sozialhilfeempfänger, Hartz-IV- oder Wohngeldempfänger sind. Auch Nachbarn

und Freunde könnten dem Verein die entsprechenden Familien empfehlen. Mehr Informationen unter www.widmann-kids.de.

Termine

Vogelhäuschen basteln für Kinder, von 10 bis 15 Jahren, beim BUND Gottmadingen am Fr., 16.11., 16 Uhr, Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3, Gottmadingen. Info: 07731/977103 oder freiwillige.ssz.hegau@bund.net.

Jahresabschlusswanderung des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen am Mi., 21.11. zum Restaurant Siebenschläfer in Überlingen a. R. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/22936.

RLS-Selbsthilfegruppe Konstanz-Singen: Nächstes Treffen, Do., 15.11., 17 Uhr im Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21, Singen. Info: 07733/7376.

NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach lädt unter dem Motto »Zeller NABU aktiv« zum öffentlichen Treff am Mi., 21.11., 15.30 Uhr, Treffpunkt

NABU-Infopavillon, Strandbadstr. 100, Radolfzell, ein.

Info-Treff für Krebspatienten und deren Angehörige, immer am dritten Freitag im Monat, 15 Uhr, Onko-Plus-Raum, Hegau-Bodensee-Klinikum, Singen, Anmeldung: 07731/891304. Info: 0175/4856507.

Gottesdienst Autobahnkapelle Hegau: So., 18.11., 11 Uhr, Eucharistiefeier mit Liedern aus Taizé.

Gottesdienste Hegau-Bodensee-Klinikum: Sa., 17.11., 9 Uhr, Eucharistiefeier. So., 18.11., 10 Uhr, Offener Himmel.

Treffen Selbsthilfegruppe Asthma, Mo., 19.11., 18 Uhr im Vesperstübli Lindenhof in Rielasingen-Worblingen. Thema: Neuentwicklung bei schwerem Asthma mit Lungenarzt Dr. Kasper. Info: 07731/24253.